

Jahreshauptversammlung der Bocholter Fußballtalente (BFT 05): Edgar Holtick erneut einstimmig zum Vorsitzenden gewählt

Bocholt. Die Bocholter Fußballtalente (BFT 05) bleiben auf bewährtem Kurs, und das gleichermaßen personell wie konzeptionell. So lautet kurz gefasst das Fazit der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung dieses Vereins, die jetzt im Pfarrsaal der Evangelischen Kirchengemeinde Christuskirche stattfand. 1. Vorsitzender ist also weiterhin Edgar Holtick. In ihren Ämtern bestätigt wurden ebenfalls einmütig der stellvertretende Vorsitzende Michael Nienhaus sowie Schriftführerin Angela Scheller. Zum neuen Schatzmeister wurde Christian Mayland berufen. Eine ursprünglich angestrebte stärkere Anbindung des BFT an einen Bocholter Fußballverein in Form eines Leistungszentrums wird es vorerst nicht geben. Die Rahmenbedingungen seien dafür – noch – nicht gegeben, hieß es dazu in der Mitgliederversammlung.

Zunächst blickte Vereinsvorsitzender Holtick allerdings auf die BFT-Aktivitäten der vergangenen fünfzehn Monate zurück. Insgesamt 549 Maßnahmen habe es in diesem Zeitraum von 455 Tagen gegeben. Dazu zählten 188 Trainingseinheiten im B-, C- und D-Jugend-Bereich für die zurzeit insgesamt 68 BFT-Kicker, 134 physiotherapeutische Maßnahmen sowie 227 Zusatzangebote. Darunter fallen beispielsweise Hospitationen bei sportlichen Events, Trainingscamps, Leistungsanalysen und Beratungsgespräche für Vereine. Höhepunkte für die Bocholter Fußballtalente waren insbesondere die Spiele der U13 (3:0 Sieg) und der U 15 (2:5 Niederlage) auf Schalke, außerdem die C-Jugend-Camps in Hamburg mit einem Spiel gegen den HSV und in Wiesbaden (4 . 1 Sieg gegen Eintracht Frankfurt). Dort gab es sogar Treffen mit Tim Hoogland, Thomas Tuchell und Michael Skibbe. Beim D-Jugend- Camp in Lindlar traten die BFT'ler gegen Bayer 04 Leverkusen an. Diese Partie ging 0 : 3 verloren. Dass das BFT-Konzept erfolgreich ist, zeigt sich laut Edgar Holtick auch daran, dass der Bocholter Maurice Exlager zwischenzeitlich in den Profikader von MSV Duisburg gewechselt ist und Ex-BFT-Spielerin Maria Hegering mit ihrer Mannschaft deutscher Pokalsieger 2010 wurde.

Edgar Holtick verschwieg aber auch nicht die Probleme, mit denen der BFT zu kämpfen hat: So wechselten leider einzelne Aktive weiterhin sehr früh zu größeren Vereinen. Ehrgeizige Spieler würden zudem die fehlenden sportlichen Perspektive in der Region bemängeln. Offenkundig ließe mitunter auch die Kooperation mit den Heimatvereinen der BFT-Spieler zu wünschen übrig. So habe es im Berichtszeitraum immerhin 22 Kollisionen von BFT- und Vereinstermine gegeben, obwohl sich die Vereine schriftlich zu einer entsprechenden Spielerabstellung verpflichtet hätten. Ausdrücklich wies Edgar Holtick daher noch einmal auf die Philosophie des BFT hin: Die besten Spieler aus Bocholt und Umgebung sollen durch die Kooperation von BFT und Heimatverein am Ort eine bessere Chancen erhalten, konkurrenzfähig auf dem sportlichen Weg möglichst weit nach oben zu bleiben, ohne dabei ihre gewohnte Umgebung zu vernachlässigen und viel Zeit für Fahrten zu den Leistungszentren großer Vereine zu verlieren.

Erfreulicherweise habe es für den BFT allerdings auch Verbesserungen vor allem bei den Platz- und Hallenkapazitäten, im Trainerstab und in der Scoutingabteilung gegeben. Überdies habe man mit Rotweiß Essen und PSV Wesel zwei neue Kooperationspartner gewinnen können.

Udo Geidies berichtete anschließend über die Vielzahl der Gespräche, die die Vertreter des BFT in den vergangenen Monaten mit Bocholter Sportvereinen geführt hätten, um Chancen für eine neue, fruchtbringende Form der Kooperation auszuloten. Leider seien diese

Verhandlungen bisher aber noch nicht erfolgreich gewesen, da die Vorstellungen und Möglichkeiten beider Seiten noch nicht im erforderlichen Maße übereinstimmten. In der anschließenden Diskussion sprachen sich die anwesenden BFT-Mitglieder dafür aus, grundsätzlich weiter Kontakt zu den konsequent kooperationsbereiten Vereinen zu halten, vor allem zu interessierten Trainern. In der eigenen Trainingsarbeit will sich der BFT zudem gezielter auf die Fußball-Talente konzentrieren und die Zusammenarbeit mit dem Fußballverband Niederrhein und Leistungszentren namhafter Fußballvereine intensivieren.